

Write your name here

Surname

Other names

Pearson
Edexcel GCE

Centre Number

--	--	--	--	--	--

Candidate Number

--	--	--	--	--	--

German

Advanced Subsidiary

Unit 2: Understanding and Written Response

Tuesday 20 May 2014 – Morning

Time: 2 hours 30 minutes

Paper Reference

6GN02/01

You must have:

Listening equipment
CD/mp3

Total Marks

--

Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided – *there may be more space than you need.*
- You **must** begin with Section A: Listening, and complete this section within 45 minutes. You must not replay the recording after the first 45 minutes of the test.
- You must **not** use a dictionary.

Information

- The paper is divided into 3 sections.
- The total mark for this paper is 70.
- The marks for **each** question are shown in brackets – *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*
- Section B of this paper features a question that requires responses in English – *in order to convey these clearly, please ensure that you write legibly and check your spelling, punctuation and grammar.*

Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Keep an eye on the time.
- Try to answer every question.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ►

P43240A

©2014 Pearson Education Ltd.

1/1/1/1/1



PEARSON

SECTION A: LISTENING

Die Aufnahme besteht aus 4 Hörtexten. Jeder Hörtext dauert ungefähr:

Hörtext 1: 0 Minute 58 Sekunden

Hörtext 2: 1 Minute 02 Sekunden

Hörtext 3: 1 Minute 32 Sekunden

Hörtext 4: 2 Minuten 43 Sekunden

Sie können den Text so oft hören, wie Sie wollen. Sie können zu jeder Zeit Notizen machen und Ihre Antworten schreiben.

Hörtext 1 Berufe

1 Sie hören diesen Bericht über Berufswahl. Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort an.

(i) Unter Jugendlichen ist jetzt der meistgewählte Ausbildungsberuf...

<input type="checkbox"/>	A Kraftfahrzeugmechaniker.
<input type="checkbox"/>	B Friseur.
<input type="checkbox"/>	C Kaufmann.

(ii) Bei der Lehrstellenwahl entschließen sich Mädchen und Jungs für...

<input type="checkbox"/>	A andere Berufe.
<input type="checkbox"/>	B dieselben Berufe.
<input type="checkbox"/>	C die Technikberufe.

(iii) Der Beruf als Verkäufer ist...

<input type="checkbox"/>	A etwas eintönig.
<input type="checkbox"/>	B abwechslungsreich.
<input type="checkbox"/>	C ermüdend.

(iv) Bei der Lehrstellensuche...

<input type="checkbox"/>	A machen sich Mädchen gegenseitig Konkurrenz.
<input type="checkbox"/>	B ziehen Mädchen ein weites Berufsfeld in Betracht.
<input type="checkbox"/>	C beschränken sich alle Mädchen auf vier Berufe.

(Total for Question 1 = 4 marks)



Hörtext 2 Klimawandel verändert Ostdeutschland

2 Sie hören diesen Bericht. Kreuzen Sie die vier Sätze an, die dem Text am besten entsprechen.

A Wegen der Klimaveränderung wird die Temperatur um vier Grad liegen.	<input type="checkbox"/>
B In Ostdeutschland wird es längere Trockenzeiten geben.	<input type="checkbox"/>
C Es wird zukünftig deutlich weniger Fluten geben.	<input type="checkbox"/>
D Man sollte Baumarten pflanzen, die keinen großen Durst haben.	<input type="checkbox"/>
E Pflanzen müsste man mit eingesammeltem Regenwasser begießen.	<input type="checkbox"/>
F Klimawandel hat keine positiven Aspekte.	<input type="checkbox"/>
G Manche Pflanzenarten werden bestimmt aussterben.	<input type="checkbox"/>
H In Zukunft könnte man eventuell roten Sekt aus Ostdeutschland kaufen.	<input type="checkbox"/>

(Total for Question 2 = 4 marks)



Hörtext 3 Fit vor dem Bildschirm?

3 Sie hören einen Bericht. Ergänzen Sie die Sätze mit Wörtern aus der Wortkiste, sodass sie dem Text entsprechen.

(a) Fest steht, dass man beim Wii-Spielen hat.

(b) Im Vergleich zu echten Sportlern sind Wii-Sportler wesentlich in Form.

(c) Konsolen-Sportler ihre körperliche Anstrengung.

(d) Beim virtuellen Sport ist echte unter Spielern schwierig.

reduzieren	Motivation	schlechter	Vermögen
besser	steigern	Vergnügen	Kommunikation

(Total for Question 3 = 4 marks)



Hörtext 4 Internet-Tauschbörsen

4 Sie hören ein Interview mit Renate Irmscher von der Internet-Tauschbörse *Netcyclers*. Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

(a) Wie unterscheidet sich eine Internet-Tauschbörse von einem Internet-Auktionshaus?

(2)

(b) Inwiefern ist *Netcyclers* anders als viele Tauschbörsen im Netz?

(1)

(c) Was kostet es, *Netcyclers* zu benutzen?

(2)

(d) In welcher Hinsicht ist eine Tauschbörse umweltfreundlich?

(1)

(e) Welche negativen ökologischen Effekte hat eine Tauschbörse?

Geben Sie **zwei** Beispiele.

(2)

(Total for Question 4 = 8 marks)

TOTAL FOR SECTION A = 20 MARKS



SECTION B: READING

Text 5

Die Sonne



Pia:

Sonnenstrahlen stimulieren die Durchblutung und stärken das Immunsystem. Zudem bewirken sie, dass der Körper Vitamin D produziert, das für den Knochenaufbau benötigt wird, und dass der Körper mehr von dem Hormon Serotonin ausschüttet, was unsere Stimmung erheblich aufhellt.



Freddie:

Die UV-Strahlung der Sonne kann langfristige Hautschäden verursachen. Das gilt im Winter- wie auch im Sommerurlaub. Bleibt man zu lange in der Sonne, wird die Haut rot, heiß und empfindlich. In der intensiveren, sommerlichen Sonne kann sich die Haut jedoch entspannen, weil sie nicht dem ständigen Wechsel zwischen trockener Heizungsluft und Kälte ausgesetzt ist.



Halim:

Da die Haut von Kindern ausgesprochen empfindlich gegenüber UV-Strahlung ist, gibt es eine gesetzliche Regelung, die unter 18-Jährigen den Zutritt zu Solarien verbietet. Vor Gericht haben sich neulich ein Mädchen, seine Eltern und ein Sonnenstudio dagegen beschwert. Glücklicherweise wurde aber entschieden, dass diese Regelung in Ordnung ist und künftig gilt.



Erna:

Gut ist, dass die Sonne das ganze Jahr hindurch dazu beiträgt, unseren Cholesterinspiegel und Blutdruck zu senken. Aber die UV-Strahlen schaden der Haut. In Solarien nehmen die negativen Einflüsse der UV-Strahlen auf unsere Haut deutlich zu. Um Verbraucher zu schützen, wurde die Initiative „Geprüftes Sonnenstudio“ gestartet. Solarien dürfen das Gütesiegel nur tragen, wenn sie eine bestimmte Qualität erfüllen.



5 Wer sagt was? Kreuzen Sie die richtigen Namen an. Vorsicht! Ein Name kann mehr als einmal vorkommen.

	Pia	Freddie	Halim	Erna
(a) Ich bin für das Sonnenstudio-Verbot für Jugendliche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(b) Die UV-Strahlung in Sonnenstudios ist schädlicher als die Sonne selbst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(c) Die Sonne sorgt auch für gute Laune.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(d) Die negativen Effekte der Sonne sind nicht saisonbedingt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(e) Bei wärmerem Sonnenschein kann die Haut relaxen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Total for Question 5 = 5 marks)



Text 6

Das KUMMERKASTEN Forum

Sonja:

Helft mir! Ich muss in der Schule eine Gruppenarbeit machen, und wenn ich was sagen will, hören mir die anderen einfach nicht zu. Ich habe z. B. was zum Thema Afrika mitgebracht, aber meine Mitschüler haben direkt gesagt, dass das wohl keinen interessiere – sie haben nicht mal reingeguckt, bevor sie es in den Mülleimer geschmissen haben, wobei ich mir so viel Mühe gegeben habe. Sie sind immer so gemein – als Mitglieder der gleichen Clique fühlen sie sich stark und wollen sich von mir abgrenzen. Ich dagegen möchte keiner Clique angehören. Obwohl ich eher schüchtern bin, will ich absolut eigenständig handeln. Ich will überhaupt nicht, dass meine Entscheidungsfreiheit beeinträchtigt wird. Aber trotzdem möchte ich im Unterricht bei der Gruppenarbeit mitmachen.

Was soll ich nur tun? Ich brauche dringend Tipps. Meine Eltern und mein Klassenlehrer wissen schon Bescheid – der Klassenlehrer hat aber nichts unternommen.

- 6** Read the passage above and answer the questions **in English**. Your answers must relate exclusively to the passage and convey **all** the relevant information provided.
- (a) How did the other members of the work group react to Sonja's contribution on Africa? (1)
-
- (b) Why did this upset her particularly? (1)
-
- (c) According to Sonja, why do they try to shut her out? (1)
-
- (d) What is especially important to Sonja? (1)
-
- (e) Why would she welcome advice from others? (1)
-

(Total for Question 6 = 5 marks)



BLANK PAGE



Text 7

Projekt Weltreise

René Müller hat vor, mit einem Flugzeug die Erde zu umkreisen – angetrieben allein durch die Kraft der Sonne. Es wird dabei kein konventioneller Treibstoff verbraucht, und es entstehen dadurch also keine Emissionen.

Mit diesem Projekt geht es Müller keineswegs darum, einen Weltrekord zu erlangen. Das Ziel besteht ausschließlich darin, Menschen für die Notwendigkeit des Energiesparens zu sensibilisieren und sie auf das Potenzial der Solarenergie aufmerksam zu machen.

Mit 1 600 Kilogramm wiegt das Flugzeug nur soviel wie ein Durchschnittsauto – und besteht hauptsächlich aus zwei großen Flügeln mit einer Spannweite von 64 Metern (ähnlich wie ein Flugzeug mit 275 Sitzplätzen an Bord). In der Mitte des Flugzeuges unter den Flügeln hängt die kleine Kabine des Piloten. Da passt wirklich nur einer hinein: Passagiere und Fracht sind hier nicht eingeplant. Die Flügel sind komplett mit 12 000 Solarzellen ausgestattet, die vier Propeller mit Energie versorgen und parallel kontinuierlich die Batterien für den Nachtflug aufladen.

Auf jedem Kontinent ist eine Zwischenlandung eingeplant. Bei einer Höchstgeschwindigkeit zwischen 50 und 100 Kilometern pro Stunde soll die Erdumrundung 20 Tage in Anspruch nehmen. Für Müller bedeutet das, bis vier Tage und Nächte pausenlos fliegen – ohne einzuschlafen. Mit Yoga und Entspannungsübungen will er unterwegs seine Leistungsfähigkeit aufrechterhalten. Sollte er doch einmal einschlafen, soll eine spezielle Kleidung mit integrierten Sensoren ihn warnen und notfalls wachrütteln. Diese technische Entwicklung wird Anwendung in vielen anderen Bereichen finden.

Schon im Juli 2010 konnte Müller das Flugzeug mehr als 24 Stunden in der Luft halten – inklusiv Nachtflug, eine wohl wichtige Bedingung für den Erfolg der geplanten Mission. Dann, im Juni 2013, ist er mit seinem Flugzeug von München nach Tirana in Albanien geflogen. Für die Strecke von über 1 000 Kilometern benötigte der Pionier 20 Stunden.

Die Weltumrundung selbst ist dann für 2015 geplant. „Dies ist ein völlig neuer Bereich für die Luftfahrt, ein Flugzeug, das so groß und leicht ist und derart wenig Energie verbraucht. Ich halte den Verbrauch von fossilen Brennstoffen in gewöhnlichen Flugzeugen für unverantwortlich: Fortschritte sind möglich – auch mit der Nutzung von sauberen Energien!“ meint Müller.



7 Beantworten Sie die folgenden Fragen **auf Deutsch**. Sie sollten so weit wie möglich Ihre eigenen Worte benutzen.

(a) Wieso werden während dieser Weltreise keine Emissionen produziert? (1)

(b) Was sind die Ziele von René Müllers Projekt? (2)

(c) Warum ist es überraschend, dass es an Bord keinen Platz für Passagiere oder Fracht gibt? (1)

(d) Wieso ist der Nachtflug möglich? (1)

(e) Woher weiß man, dass Müller nicht nonstop die Welt umrunden wird? (1)

(f) Was wird Müller machen, damit er unterwegs wach bleibt? (2)

(g) Wieso weiß Müller schon, dass seine Maschine zu einer Weltumrundung fähig ist? (1)

(h) Warum würde Müller mit keiner konventionellen Maschine fliegen? (1)

(Total for Question 7 = 10 marks)

TOTAL FOR SECTION B = 20 MARKS



SECTION C: Writing

Text 8

Carsharing

Das Auto ist für viele Ausdruck von Freiheit, Flexibilität und Mobilität. Dabei ist es kostspielig – z. B. Versicherungsprämien, Reparaturen, Spritkosten... Hinzu kommt die nervige Suche nach einem Parkplatz.

Carsharing bedeutet weniger Kosten und weniger Ärger. Zu professionellen Carsharing-Organisationen gibt es Alternativen, wo Freunde sich zusammentun und ein Auto teilen.

Für alle, die ab und zu ein Auto brauchen, also nicht täglich darauf angewiesen sind, ist das Auto-Teilen genau richtig.

8 Sie lesen diesen Artikel in einer Zeitschrift. Schreiben Sie eine Email an die Redaktion der Zeitschrift **auf Deutsch (200–220 Wörter)**, in der Sie auf Folgendes eingehen:

- warum einige Menschen ein Auto teilen
- die möglichen Alternativen zum Carsharing
- welche Verkehrsmittel Sie am liebsten benutzen
- was man tun könnte, damit mehr Menschen auf das Auto verzichten.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Handwriting practice area with 25 horizontal dotted lines.



Handwriting practice area with 20 horizontal dotted lines.



Handwriting practice area with 25 horizontal dotted lines.



Area for writing answers, consisting of multiple horizontal dotted lines.

(Total for Question 8 = 30 marks)

TOTAL FOR SECTION C = 30 MARKS
TOTAL FOR PAPER = 70 MARKS

